



Gemeindebrief

der Kirchengemeinde Regen-Bodenmais

Juli - September 2023

**Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.**

Psalm 63,8

Für die evangelischen Christen und Christinnen in Bischofsmais, Bodenmais, Böbrach, Drachselsried, Kirchberg, Kirchdorf, Langdorf, Regen, Rinchnach, Zachenberg und unsere Gäste.

Sommer 2023

Liebe Gemeindeglieder, liebe Urlaubsgäste,

Endlich ist Sommer! Sommerzeit ist auch Urlaubszeit. Man darf die Uhren beiseite legen. Der ständige Termin- bzw. Leistungsdruck ist, wenigstens für kurze Zeit, von einem genommen. Gott schenkt uns Zeit, die Sonne scheint länger, und die Tage weiten sich in manche lauschige Sommernacht hinein.

In der St. Johanniskirche in Bodenmais werden in der Sommerzeit Bilder zu sehen sein, die zum Thema „Werke der Barmherzigkeit“ gemalt wurden. Von diesen sog. Werken der Barmherzigkeit kann man im 25. Kapitel des Matthäusevangeliums lesen. Jesus spricht in Form eines Gleichnisses

„Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben.
Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben.
Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.
Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet.
Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.
Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.“

Macht die Erinnerung an die sog. Werke der Barmherzigkeit uns erneut ein schlechtes Gewissen, indem sie uns daran erinnern, was wir alles hätten tun sollen oder können, während wir uns auf der Wiese oder im Wasser ahnen?

Wir wissen es selbst, dass vieles unerledigt und ungetan bleibt, dass vieles liegen bleiben muss und auf uns wartet, bis wir wieder vom Urlaub zurück sind. Ganz frei und unbeschwert sind wir nie.

Daher wollen wir versuchen, die sog. Werke der Barmherzigkeit nochmals ganz neu zu verstehen, nämlich als Werke, die Jesus Christus für uns getan hat und immer wieder tut.

Wenn Jesus sagt, ich bin hungrig oder durstig gewesen, so spricht er auch von unserem Lebenshunger und unserem Lebensdurst, den zu stillen er gekommen ist;

Wenn Jesus sagt, ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen, dann erinnert er auch daran, dass wir bei Ihm niemals ausgeschlossen sind;

Wenn er sagt, ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet, so ist das ein Hinweis darauf, dass er uns nicht schutzlos ausgeliefert sein lässt;

Wenn wir krank sind, so setzt er sich zu uns und sagt: ich bin da;

Und wer gefangen ist in seiner Angst, in seinen Leidenschaften oder seiner Unruhe, findet in ihm einen Freund und Helfer.

Manchmal wird den sechs Werken der Barmherzigkeit noch ein siebentes hinzugefügt, nämlich dies: Tote begraben. Auch dies ist ein Werk der Barmherzigkeit! Man darf dieses Werk auch so verstehen, dass Jesus alles, was in mir tot ist, liebevoll zudeckt, bis er alles zu neuem Leben erweckt.

Gott, der Herr, erfülle Sie in dieser Zeit mit Freude und Frieden! Mögen Sie spüren, dass Sie von IHM Tag um Tag mit vielen Werken der Barmherzigkeit beschenkt werden!

Ernst-Martin Kittelmann,
Pfr. i.R., Unterried



Foto: idowa

Rückblick

Konfirmation am Sonntag Exaudi

Nun sind sie nach einigen Samstagen und auch besonderen Veranstaltungen am Ziel ihrer Konfirmandenzeit angelangt: Am Sonntag Exaudi haben 11 Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Auferstehungskirche ihr „Ja“ zu ihrer Taufe gesagt und wurden eingesegnet. Mit einem festlichen Gottesdienst und bei strahlendem Sonnenschein feierten Familien und Gemeinde fröhlich ihre Konfirmanden und Gottes Zusage für ihr Leben. Die Einsegnung nahm Pfarrer Matthias Schrickler vor und die hervorragende musikalische Gestaltung übernahmen Jonas Kolmer und Julian Geier. Die Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, Gertraud Häusler übermittelte die Grüße und Begleitung der Gemeinde. Herzlichen Dank für so viel Engagement.



Konfirmiert wurden: Julia Becker, Àkos Berekmèri, Theresa Brunner, Evelin Demidko, Greta Geier, Emily Hoffmann, Ruslana Kinsfator, Fabian Stapel, Maximilian Steli, Angelina Zitlau und Martin Zitlau.

Prominent gepredigt

Im Frühjahr konnten wir nach längerer Pause die Reihe "Prominent gepredigt" in unserer Kirchengemeinde erleben. Und es war wieder ein Highlight in unserem Gemeindeleben. Vier sehr gut besuchte Gottesdienste von einer im wahrsten Sinne des Wortes ökumenischen Gemeinde konnte man erleben und vier sehr unterschiedliche Predigerinnen und Prediger konnte Pfarrer Schrickler in der Auferstehungskirche Regen begrüßen.

Den Anfang machte die neue Dekanin Ulrike Dittmar aus Cham, die zum Thema dieses Jahres "Kirche wohin - was mich persönlich bewegt" über eine Bibelstelle aus dem ersten Mosebuch predigte. Die Brunnen der Zukunft geben auch weiterhin Wasser, aber nicht mehr soviel, dass es für alles Wünschenswerte reicht. Das heißt zum Beispiel, dass sich Kirche in Zukunft verändern muss, um mit den verbliebenen Ressourcen gut umgehen zu können.

Die weiteren Prediger waren der DGB Vorsitzende Bayern Bernhard Stiedl, die Leiterin der Diakoninnengemeinschaft und Vorständin der Rummelsberger Diakonie Elisabeth Peterhoff und der Kabarettist und Autor Toni Lauerer.

Nach dem Segen im letzten Gottesdienst dieser Reihe sprach Pfarrer Schrickler die Hoffnung aus, sich in zwei Jahren wieder zu dieser Predigtreihe sehen zu können.

Gemeinsam unterwegs

Gemeinsam unterwegs waren wir diesmal u.a. im Schloss Buchenau. Die Führung durch den Vorsitzenden des Fördervereins Dr. Eder und die Atmosphäre im wunderschönen Schlossgarten bei der Abschlussandacht waren ein Erlebnis, das bei den Teilnehmenden noch lange nachwirkte.





Einführung des neuen Lektors Gerd Jähne

Am 1. Sonntag nach Trinitatis wurde Herr Gerd Jähne als neuer Lektor in unserer Gemeinde von Pfarrer Matthias Schrickler eingeführt.

Mit einem kleinen Stehempfang wurde die Feierlichkeit abgerundet. Hier gab es viele Möglichkeiten mit dem neuen Lektor ins Gespräch zu kommen.

Herr Jähne hat an einer umfangreichen Ausbildung durch das Gottesdienstinstitut teilgenommen und ein Colloquium bei Regionalbischof Stiegler in Regensburg abgelegt. Nun kann er auf Grundlage von Lesegottesdiensten das gottesdienstliche Leben in unserer Gemeinde bereichern.

Er wird im Herbst die Ausbildung zum Prädikanten angehen. Dabei wird er auch weiterhin von Susanne Keilhauer als Mentorin begleitet.

Dekanatskantor verabschiedet

Aurel von Bismarck, langjähriger Dekanatskantor, wurde in einem festlichen Gottesdienst in der Zwiesler Kreuzkirche von Dekanin Ulrike Dittmar in den Ruhestand verabschiedet. Auch unsere

Kirchengemeinde dankte ihm für seinen segensreichen Dienst und viele Gottesdienste und Beerdigungen, die er an unseren

Orgeln gespielt hat. Gottes Segen, und eine gute Gesundheit wünschen wir von Herzen für den Ruhestand, der aber eher unter dem Motto "in Rufweite" steht.



Werke der Barmherzigkeit

Bei der Auseinandersetzung mit den Werken der Barmherzigkeit (Matthäus 25, 34-46) haben sich die Auszubildende an der Glasfachschule Zwiesel Lara Weber und die Religionspädagogin Susanne Keilhauer auf den Weg gemacht, ihre Ideen dazu kreativ umzusetzen. Aus diesen Gedanken

entsteht zur Zeit eine kleine Ausstellung mit Bildern und Texten. In der St. Johanneskirche in Bodenmais kann diese in den Monaten Juli bis September angeschaut werden.

Um das seelsorgerliche Angebot, nicht nur für Urlaubsgäste in Bodenmais zu bereichern, wird Susanne Keilhauer im Juli an Dienstagen und Freitagen von 17 bis 19 Uhr in der Kirche und im Gemeinderaum als Ansprechpartnerin vor Ort sein.

Besuch im Museum "Frauenfleiß" in Blaubach

Einen spannenden Nachmittag verbrachte der Handarbeitskreis in Blaubach im Museum „Frauenfleiß“. Ein kleines „Dankeschön“ für die finanzielle und kreative Unterstützung unserer Gemeinde sollte dieser Ausflug zum Ausdruck bringen.

Frau Linn, die Betreiberin des Museums führte durch die Ausstellung über das Leben und Wirken junger Mädchen, starker Frauen und alter Damen aus vergangenen Jahrhunderten.



Natürlich wurde auch das Café besucht und interessante Gespräche geführt.

Kreativ sein mit biblischen Erzählfiguren

Biblische Erzählfiguren haben kein ausmodelliertes Gesicht. Emotionen können durch Körperhaltung ausgedrückt werden.

Darum sind sie hervorragend dazu geeignet, biblische 'Geschichten zu erzählen, Glaubenserfahrungen zu gestalten oder sie auszustellen. Am Freitag und Samstag



29.9/30.9.2023 bietet Susanne Keilhauer im Gemeinderaum der Evangelischen Matthäuskirche in Bad Kötzting ein Seminar zur Herstellung und zum Einsatz solcher Figuren an. Das Seminar ist für Interessierte aus dem ganzen Dekanat gedacht.

Bei Interesse informieren Sie sich bei Susanne Keilhauer oder über den Flyer, der am Schrifitentisch unserer Kirchen ausliegt.

Unsere diesjährigen Urlaubsseelsorger/-innen und Kantorinnen stellen sich vor

Auch in diesem Jahr werden wir Unterstützung in der Urlaubssaison bekommen. Wir freuen uns in der Zeit vom 3. bis 30. Juli auf:

Pfarrerin Christiane Rentzsch

So ein Glück, wieder kann ich als Urlauberseelsorgerin tätig sein! Doch bevor ich anreise und vier Wochen bei Ihnen bin, möchte ich mich vorstellen. Mit meiner Familie wohne ich in Erlangen. Seit Februar 2022 bin ich Pfarrerin. Über einige Umwege fand ich in meinen lang ersehnten Beruf. So arbeitete ich viele Jahre als Physiotherapeutin und war seit 1999 Prädikantin im Dekanat Erlangen. Nach kirchenmusikalischer Ausbildung leite ich einen Kirchenchor. Dann kam Theologiestudium und Examen an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau und das Vikariat in Erlangen. Nun arbeite ich als Pfarrerin in der Region Ost des Erlanger Dekanats mit ihren wunderschönen Kirchen und aufgeschlossenen Gemeinden. Bald ist es so weit. Ich freue mich auf die Zeit in Bodenmais, auf die Zusammenarbeit mit dem Kirchenmusiker. Ich freue mich auf unsere Gottesdienste in den Kirchen und unter freiem oder wolkenverhangenem Himmel. Ich freue mich darauf, eben das zu tun, was unseren Glauben stärkt, die Hoffnung festigt und uns getrost in die Zukunftschauen lässt.



Herr, gib uns deinen Frieden! Dona nobis pacem!



Und für die Kirchenmusik:
Kurkantor Werner Lindner

Ausblick

Zwischen 31. Juli und 13. August auf das Ehepaar

Pfarrer Dieter Lindheimer und Musikerin Karin Lindheimer

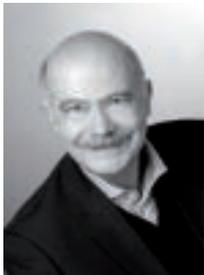
Nach einem Jahr Abstinenz dürfen wir wieder als Gastkantorin und Gastpfarrer bei Ihnen sein, freuen uns auf vertraute Orte und „Formate“ und sind neugierig, welche Änderungen es gibt. Unser Dienst soll dazu beitragen, dass Ihre freie Zeit auch ein "Urlaub für die Seele" wird, wie es das Leitwort der Ev.-luth. Kirche in Bayern.



nennt. Der weite Blick vom Silberberg, den Sie bei einer halbstündigen Andacht genießen, unterstützt ein weites Schauen auch in übertragenem Sinn. Theologie und Musik vereinen uns seit über 50 Jahren. Heute leben wir in den Nähe von Gießen.

Wir freuen uns auf einen neuen Einsatz in Bodenmais und Regen.

Dr. K.-H. Röhling – vom 18. August bis 3. September 2023 komme ich zu Ihnen als Kurseelsorger nach Bodenmais.



Begleiten wird mich meine Ehefrau Ruth Röhling. Geboren bin ich in Neuendettelsau. Nach dem Abitur in Ansbach studierte ich Evang. Theologie in München. Schon als Student schaute ich gerne über die Bay. Kirchtürme hinaus und absolvierte in Wien bei V.E. Frankl die Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse.

Als Gemeindepfarrer in Trogen und als Regionalbischof in Nürnberg lernte ich viele Facetten der kirchlichen Arbeit kennen. Jetzt im Ruhestand engagiere ich mich ehrenamtlich in der Begleitung von Flüchtlingen aus der Ukraine und Afghanistan. Meine Frau und ich sind dankbar, dass wir nun mehr Zeit für die Familie haben, besonders für unsere 5 Enkelkinder im Alter von 5–13 Jahren.

Wir freuen uns auf Gespräche und Begegnungen in Bodenmais und Regen.

Ausblick

Urlauberprogramm ist für alle da!

Auch heuer wird es in Bodenmais, vor allem in den Monaten Juli und August wieder interessante Angebote – nicht nur – für Urlaubsgäste geben:

Natürlich werden die Andachten auf dem Silberberg am Donnerstag um 11 Uhr zwischen Ende Juli und Ende September im Angebot sein.

Aber auch interessante kirchenmusikalische Veranstaltungen, besondere Abendmeditationen, Musik und gute Worte bei Kerzenschein und eine kleine Ausstellung von Bildern von Lara Weber mit Texten von Susanne Keilhauer in der St. Johanneskirche in Bodenmais zum Thema der „Werke der Barmherzigkeit“ laden ein. Die Veranstaltungen sind nicht nur für die Urlaubsgäste gedacht, sondern wollen auch unser Gemeindeleben bereichern. Besuchen Sie unsere Homepage. Sie finden unter „Termine“ Informationen zu allen geplanten Veranstaltungen. Oder nehmen Sie sich eine Broschüre vom Schriftentisch mit.

Kirchgeld

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde, im September kommt zu Ihnen wie jedes Jahr ein Brief mit der Bitte um das Kirchgeld.

Mit dem Kirchgeld als „Ortskirchensteuer“ unterstützen Sie direkt unsere Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Regen – Bodenmais. So kommen Ihre Zuwendungen unter anderem den Konfirmanden oder der notwendigen Reinigung der Regener Orgel zugute.

Es ist eine Besonderheit in Bayern, dass hier „nur“ 8 % statt 9 % der Lohn- bzw. Einkommenssteuer als Kirchensteuer erhoben werden. Der „fehlende“ eine Prozentpunkt wird als Kirchgeld erhoben, das direkt den besonderen finanziellen Bedürfnissen von Kirchengemeinde und diakonischen Einrichtungen vor Ort zukommt.

Wir sind verpflichtet das Kirchgeld zu erheben. Jedoch möchten wir die Lage vieler Menschen berücksichtigen, die von der Corona-Pandemie und durch die hohe Inflation wirtschaftlich schwer getroffen sind. Daher bitten wir Sie, das diesjährige Kirchgeld ganz nach Ihren Möglichkeiten zu zahlen. Überweisen Sie bitte mit einem warmen Herzen, denn „einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2 Korinther 9,7)

Vielen Dank für all Ihre Unterstützung und Verbundenheit!

Ihr Pfarrer Matthias Schrickler im Namen des Kirchenvorstandes

Frauenkreis

Schon zwei Mal hat sich der neue Frauenkreis im Gemeinderaum der Auferstehungskirche getroffen.

Das nächste Treffen ist am Donnerstag, den 6.7.2023 um 17 Uhr. Susanne Keilhauer wird von ihren Erlebnissen auf dem diesjährigen evangelischen Kirchentag in Nürnberg berichten und Ideen für neue Themen wollen gesammelt werden. Im August entfällt der Frauenkreis wegen der Urlaubszeit. Aber am 7. September geht's weiter!
Herzliche Einladung dazu.

Mann trifft sich

20.7. – 17.00 Uhr: Besuch bei der Bundeswehr, Bayerwaldkaserne Regen
Wichtig ist hier eine persönliche Anmeldung im Pfarramt bis zum 18.7.!

21.9. – 19.00 Uhr: Gemeindezentrum Regen
Die Situation im Landkreis Regen: Flucht, Asyl und Integration.
Mit dem Integrationslotsen des Landkreises Jürgen Probst
19.10. – 19.00 Uhr – Gemeindezentrum Regen
Was gebe ich eigentlich an meine Nächsten weiter?
Ein Abend mit Einführung ins Thema von Peter Wähe.

Gemeinsam unterwegs

Ein halbtägiger Ausflug in die nähere oder weitere Umgebung:

Dienstag 18.7.:
Woidsiederei, Schweinhütt
Im August kein Termin
Mittwoch, 20.9.:
Klattaun, Ganztagesausflug
(Anmeldung bitte bis 15.9.)

**Gemeinsam
unterwegs**



Gottesdienstplan Juli - September

2. Juli 2023 4. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee
9. Juli 2023 5. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr Regen 11.00 Bodenmais
16.7.2023 6. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl
23.7.2023 7. So. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst am Silberberg kein Gottesdienst in usneren Kirchen
30.7.2023 8. nach Trinitatis	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
6. 8.2023 9. nach Trinitatis	9.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee
13.8.2023 10. nach Trinitatis	9.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
20.8.2023 11. nach Trinitatis	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl
27.8.2023 12. nach Trinitatis	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
3.9.2023 13. nach Trinitatis	09.30 Uhr Regen mit Abendmahl und Kirchenkaffee
10.9.2023 14. nach Trinitais	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais
17.9.2023 15. So. nach Trinitatis	09.30 Familiengottesdienst an- schließend Gemeindefest um die Kirche
24.9.2023 16. So. nach Trinitais	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais mit Abendmahl (Erntedank in Bodenmais)
1.10.2023 Erntedankfest	9.30 Uhr Regen mit Abendmahl
8.10.2023 17. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Regen 11.00 Uhr Bodenmais

Kaffee-Nachmittag mit Thema:

In der Regel jeden 1. Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus in Regen.

11. Juli, 15.30 Uhr: Sommerfest (ausnahmsweise am Dienstag)

6. September: Mit Susanne Keilhauer, Baum –Symbol des Lebens

11. Oktober: Mit Frau Lepsig vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kräuter und Gewürze.



*In Gemeinschaft
Mittag essen!*

- ▶ Mahlzeit für Jedermann und Jederfrau in gemütlicher Runde ◀
- ▶ Vor dem Essen ein geistlicher Impuls ◀
- ▶ Als Nachtisch ein kurzes Thema ◀

WANN?:
In der Regel jeden letzten
Mittwoch im Monat

WO?:
In unterschiedlichen Gasthäusern
in und um Regen
Treffpunkt: 11:30 Uhr

**Bitte unbedingt bis
Dienstagmittag
anmelden bei:**

Jürgen und Elisabeth Rothe
Tel: 09921-2200
oder
im Pfarramt



Evang.- Luth. Pfarramt Regen-Bodenmais - Schlesische Str. 1
Telefon 09921 / 2229 pfarramt.regen@elkb.de

Drahtseil: www.reichelt.de

Gruppen und Kreise

Konfirmanden- gruppe	Termine werden bekannt gegeben	Gemeinderaum Regen
Handarbeitskreis	Dienstag um 14.30 Uhr im Juli kein Treffen, 8.8. 5.9.	Gemeinderaum Regen
Friedensgebet	Am letzten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr	Kirche Regen
Chorprobe	Wöchentlich dienstags um 19 Uhr	Kirche Regen
Krabbelgruppe	Donnerstags, 15 Uhr, Infos bei Kathrin Ertl Tel: 0175 3608337	Gemeinderaum Regen
Bibelkreis Online	Montags 14-tägig, 19.30 Uhr Info bei S. Keilhauer	
Mahlzeit für Jedermann und Jedefrau	Am letzten Mittwoch im Mo- nat um 11.30 Uhr. Anmeldung bei Fam. Rothe, Tel.: 099212200 oder im Pfarramt	In unterschiedli- chen Gasthäusern der Region. Bitte Plakat beachten!
Kaffeenachmittag mit Thema	Dienstag, 11.7. Mittwoch, 6.9. und Mittwoch 11.10.	Gemeinderaum Regen
Mann trifft sich	Donnerstag einmal im Monat	Gemeinderaum Regen
Frauenkreis	Am 1. Do. im Monat, 17 Uhr 6.7., im August kein Termin, 7.9.	Gemeinderaum Regen

Wichtige Adressen und Telefonnummern - Regen

Gemeindebüro Eleonore Stamm	Schlesische Str. 1 94209 Regen pfarramt.regen@elkb.de	Di/Mi/Do: 9-12 Uhr Tel. 09921 - 2229 Fax 09921 - 904453
Pfarrstelle Regen-Bodenmais I Pfarrer Matthias Schrickler	Tel. 09921 - 2229 oder 0173 - 3527105 matthias.schricker@elkb.de	
Pfarrstelle Regen-Bodenmais II Dipl. Religionspäd. (FH) Susanne Keilhauer	Tel. 09922-60244 oder 0151-25885962 susanne.keilhauer@elkb.de	
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Gertraud Häusler	Geißkopfweg 6 94209 Regen	Tel: 09921 - 4049

Konto bei der Sparkasse Regen:

IBAN DE22 7415 1450 0000 0073 36 BIC: BYLADEM1REG

Sonstige wichtige Adressen und Telefonnummern

Diakonische Beratung Johanna Gruber	Ludwigstr. 7 93413 Cham	Tel: 09971 - 99 47 42
Integrationsberatung NN	Büro ist zur Zeit nicht besetzt	Tel: 09921 - 7099639
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Tel: 0800 - 111 0 111
Hospizverein Zwiesel- Regen e.V.	Trauercafé, Einzelgesprä- che, Kindertrauergruppe	Tel: 09922 - 99369 www.hospizverein- zwiesel.de

Impressum

Verantwortlich im Sinn des Presserechts: Pfarrer Matthias Schrickler

Druck: Druckerei Schaffer, Regen - Auflage 1200 Stück

Mitarbeit: Gertraud Häusler, Gerd Jähne, Susanne Keilhauer, Ernst-Martin Kittelmann, Nicole Nicklas, Matthias Schrickler, Eleonore Stamm, Wolfram Jänsch

Aus dem Kirchenvorstand

So ziemlich jeden Monat kommt der Kirchenvorstand zusammen und befasst sich mit den großen und kleineren Angelegenheiten des Gemeindelebens. So muss z.B. der Kopierer im Pfarrbüro erneuert werden, da es keine Ersatzteile mehr gibt. Der KV beauftragt Pfarrer Schrickler, sich um Möglichkeiten für einen Ersatz zu kümmern.

Auf der Suche nach einem Kelch für das Abendmahl erschien den Kirchenvorstehern ein Entwurf der Glasfachschule als zu groß, darum soll weiter nach einer passenden Lösung gesucht werden. Das Glaskreuz des Konfi-Jahrgangs 2022 soll im Gemeinderaum aufgehängt werden als Zeichen der Dankbarkeit und der Verbundenheit mit der Kirchengemeinde.

Der Kirchenpfleger Werner Konstandin berichtete den Kirchenvorstehern über die aktuelle Lage des Grundstockvermögens, DiplRelPäd Susanne Keihauer berichtete von einer reibungslosen und unproblematischen Zusammenarbeit von EBO und KEB (Katholische Erwachsenenbildung) und Pfr. Matthias Schrickler informierte über die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Dekanatsausschuss.

Eine längere Diskussion entwickelte sich um die Heizung in der Bodenmaiser Kirche für die Mesnerwohnung und den Gemeinderaum. Die Ölheizung hier ist mittlerweile 53 Jahre alt und müsste dringend erneuert werden. Verschiedene Möglichkeiten wurden diskutiert und es soll nun zunächst geklärt werden, ob ein Anschluss an das Fernwärmenetz nicht doch möglich ist.

Eine Mitarbeiterin des BAD hat die kirchlichen Gebäude auf Arbeitssicherheit hin überprüft. Sie stellte dabei verschiedene Mängel fest und machte einige kleinere Verbesserungsvorschläge. Pfr. Schrickler bedankte sich bei der Mitarbeiterin des BAD für ihren Besuch und sagte die Umsetzung der Vorschläge bis zur nächsten Visite zu.

Aus der Gemeinde werden die Kirchenvorstände immer wieder zum Stand der Orgelrenovierung in Regen gefragt. Die Orgel ist immer noch nicht abgebaut, aber der Einweihungstermin am 31.10. kann wohl eingehalten werden. Im Umfeld sollen auch noch drei Orgelkonzerte stattfinden, eines davon übernimmt Siegfried Elstner.

Außerdem freute sich der Kirchenvorstand über die bestandene Lektorenprüfung von Gemeindemitglied Gerd Jähne. Um dies gebührend zu würdigen, war ein Einführungsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang am 11.6. vorbereitet worden, der bei strahlendem Wetter sehr gut besucht war und großen Anklang fand.

Nicole Nicklas

Vorstellung des neuen Dekanatskantors

Zum 1. September dürfen wir in unserem Dekanat und in der Kirchengemeinde Cham Herrn Alexander Lang als neuen Dekanatskantor begrüßen, der sich Ihnen voller Freude auf unsere Gegend und mit vielfältigen Erfahrungen vorstellt:

Morgentau, Nebeldunst, Vogelgesänge, tönenden Kühe und Sonnenaufgang über dem Hohen Bogen inspirierten mich zu Improvisationen an der Orgel in Cham. Schon als Konfirmand spielte ich jeden Sonntag Orgel und konnte meine erste Organistenstelle übernehmen und gleichen Jahr die D- Prüfung absolvieren.

Durch Reisen, Bibelfreizeiten in Österreich und ein Aufenthalt bei der Partnergemeinde in Tansania sind Freundschaften in Lichtenberg gewachsen. Als Leiter des Jugendchores kamen auch aus Nachbargemeinden Sängerinnen und Sänger in den Chor und ich bereitete mich auf die externe C- Prüfung während der Bundeswehrzeit (am Schneeberg, gehörte zum Hohen Bogen) in Bayreuth vor.

Das Studium der Kirchenmusik schloss ich an der HdK Berlin mit der A- Prüfung. Ein weiteres Studium Stimmbildung und Gesang absolvierte ich an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar mit Lehrbefähigung.

Nach dem Studium übernahm ich die A- Kantorenstelle in Bottrop. Biblische Musicals mit Kindern und Chor sind entstanden.

Mit den drei Kinderchören der Musikschule Hofer Symphoniker haben sich Schülerzahlen durch Wettbewerb, CD- Mitwirkung und Theaterengagements in Trebgast und Hof die Schülerzahlen mehr als verdoppeln.

Kinder interessieren sich ja besonders gerne für Drachen. Endlich wagte auch ich den Weg in den Siegfried im Festspielhaus. Und wenn man für den Ring brennt, zieht' s Einen in die Drachenstichstadt Furth im Wald.

Einen Lehrauftrag am Institut für Musikpädagogik erhielt ich in Gießen und wurde Dekanatskantor in Kirchberg.

Neben Chor und Bläserarbeit gründete ich eine Jugendband und leitete den Grundschulchor, mit dem ein Wettbewerbspreis gelang. Durch die Unterstützung des HR staunten viele Zuhörer über einen Chor mit Hochbetagten.

Ich freue mich auf Begegnungen in Chören, Bläserchören, musikalischen Austausch mit Flüchtlingen, musikalische Bergwanderungen, Pilgern und musikalische Alternativen zur Medizin über Gesang im bayerischen Wald zu entdecken.

Herzliche Einladung schon jetzt zur festlichen Einführung:

Sonntag, den 24. September Erlöserkirche Cham durch Kirchenrat Böhmer

Jugend im Dekanat

Viele spannende Veranstaltungen hatte und hat die Evangelische Jugend auf dem Programm.

Jugendgottesdienste, Freizeiten und Fahrten ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen Gemeinschaft zu erleben.

Besonders bewegend war heuer die Fahrt nach Auschwitz.



Vom 13. April bis zum 16. April machten sich 14 Jugendliche unter der Leitung von Klaus Galle und Fabian Geissler auf nach Polen, um die KZ-Gedenkstätte in Auschwitz zu besichtigen. Anschließend besuchten sie auch die Stadt Krakau. Fabian Geisler berichtet:

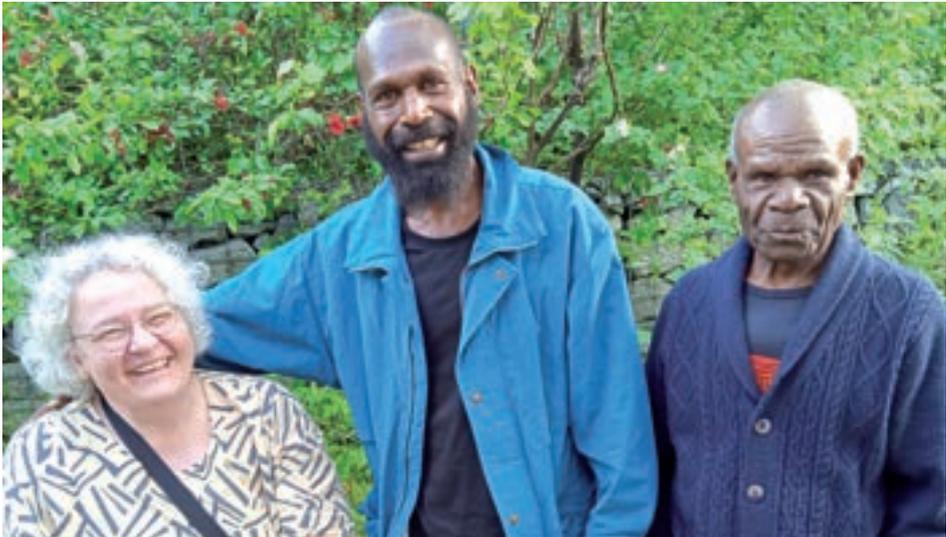
„Es war eine beeindruckende und eindrucksvolle Fahrt. Ein großes Kompliment auch an die mutigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das Leiden in Auschwitz, das überall zu spüren ist, an sich heranließen.“

Auf der Homepage der Evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Cham (<https://www.bayerischer-wald-evangelisch.de/ej-cham>) sind die weiter geplanten Veranstaltungen und die Möglichkeit zur Anmeldung zu finden.

Besuch aus Papua-Neuguinea

In der Woche vor ihrem Kirchentagsbesuch waren Dekan Foronge Emoto und der Partnerschaftsbeauftragte Jonathan Gololok aus Papua-Neuguinea in unserem Dekanat zu Gast. Missionsbeauftragter Pfarrer Roland Kälber aus Viechtach hatte zu einem gemütlichen Treffen eingeladen. Dekan Emoto war vor gut 20 Jahren schon einmal bei uns. So konnten wieder neue Kontakte und Verbindungen zu unserem Partnerdekanat Kabwum gepflegt werden.

Mit Gottes Hilfe wird nach langer Zeit der Unterbrechung hoffentlich der Kontakt wieder intensiver. Wenn Sie sich für die Begleitung des Kontaktes interessieren, dann wenden Sie sich bitte an Susanne Keilhauer.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.

Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.

Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.



Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu.

Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@halle-benjamin.de
9999 (Juni)



#glaubstdu

DIE BIBELBASICS

Die wichtigsten Bibelgeschichten neu entdecken

Die neue multimediale Serie im Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, ab Ostern 2023. Mehr Infos hierzu und zum neuen Mitgliederbereich auf sonntagsblatt.de unter www.glaubst-du.de

»Viele Erzählungen in der Bibel haben für mich Lieblingstextpotenzial.«

Stefanie Schardien,
Sprecherin Wort zum Sonntag



»Ich wünsche Ihnen, dass Sie die heilende Kraft der biblischen Worte für sich neu entdecken können.«

Anselm Grün, Benediktinerpater

»Ich persönlich bin sehr davon überzeugt, dass das Universum durchsetzt ist von einem schöpferischen Prinzip.«

Harald Lesch, Astrophysiker



»Glaube, Liebe, Hoffnung – das steht nicht nur für den FC St. Pauli.«

Sr. Nicole Grochowina,
Christusbruderschaft Selbitz

Multimediale Formate



Neu für Sie, für Gesprächs- und Hauskreise: Die Reihe #glaubstdu – Die BibelBasics. Hier werden ein Jahr lang die wichtigsten Bibeltexte vorgestellt.



Ansichtssache

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefes!

Vergangene Woche habe ich bei einer Wanderung ins Bodenmaiser Rissloch im Bereich der unteren Wasserstufe dieses Bild gemacht. Danach stand ich noch lange am gleichen Ort und bei der Beobachtung dieser traumhaften Wasserspiele ist mir auf einmal der Gedanke „Wie das Leben“ gekommen.

Ich stand da und habe mir gedacht, dieses Wasser ist wie ein (mein) Lebenslauf.

Manchmal langsam und gemächlich, manchmal tritt man auf der Stelle, kommt nicht voran, wie im Kehrwasser und plötzlich nimmt es wieder Fahrt auf, die Ereignisse überstürzen sich, dass man fast nicht mehr mitkommt. Manchmal geht es gerade aus, ohne die Möglichkeit auszuscheren, doch plötzlich gibt es Verzweigungen, wie die Bäche, die sich teilen, manchmal kann man sich entscheiden, welchen Weg man geht, manchmal merkt man erst dass man abgezweigt ist, wenn es schon zu spät ist. Ein zurück gibt es nicht, nur die Hoffnung, dass es gut ausgeht.

Dieser Wasserlauf hat viel mit meinem Lebenslauf gemeinsam. Wo es hingeht, man weiß es nicht, doch im Vertrauen auf Gott ist mir nicht Bange. Aber eines weiß ich bestimmt: Mein Leben ist schön, genauso schön wie die untere Wasserstufe im Rissloch. Und ich hoffe sehr, Ihres auch!

Ihr
Klaus Pister

